

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditoren Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

# Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuss. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gepalstenen Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Zeitung“ oder: J. W. Meyer'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

21. Januar 1858.

Nro. 3.

**Inhalt.** Deutsche Eisenbahnen. Pfälzische Maximiliansbahn. — Eisenbahn-Betrieb. Notizen, die Technik des Betriebes der Sächsisch-Böhmischen und Sächsisch-Schlesischen Staatsbahnen und der Lobau-Zittauer Privatbahn im Jahre 1856 betreffend. — Verein für Baukunde in Stuttgart. — Zeitung. Inland. Württemberg. Ausland. Griechenland. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

## Deutsche Eisenbahnen.

### Pfälzische Maximiliansbahn. \*)

Der Geschäftsbericht der Direktion der Pfälzischen Maximiliansbahn für das Verwaltungsjahr 1856-57, erstattet an die Generalversammlung der Aktionäre, zu Ludwigshafen am Rhein am 6. Januar 1858, enthält im Wesentlichen Folgendes.

Die Verwaltungrechnung über das Baukapital zeigt pro 30. September 1857 als Summa aller Einnahmen 4,483,229 fl., als Summa aller Ausgaben 4,463,865 fl. Von letzterer Summe machen die eigentlichen Bauauslagen 4,063,987 fl., die allgemeinen Verwaltungsauslagen 329,878 fl.

Das Aktienkapital besteht aus 880 Stück Aktien à 500 fl. und beträgt 4,400,000 fl.

Die Betriebs-Ergebnisse stellen sich im Allgemeinen wie folgt:  
Der Rechnungsabschluss pro 1856-57 weist nach:

	im Ganzen	pro Bahnmeile	pro Ruhmeile
eine Brutto-Einnahme von . . .	300,122 fl.	47,487 fl.	9 fl. 59 fr.
eine Brutto-Ausgabe von . . .	163,931 „	25,938 „	5 „ 27 „
einen Aktiv-Post von . . .	136,191 fl.	21,549 fl.	4 fl. 32 fr.

Zur Ausführung der verschiedenen Transporte wurden zurückgelegt: mit Personenzügen 20,195, mit Gütern- und Kohlenzügen 9870, im Ganzen senach 30,065 Zugmeilen.

Obwohl diese Ereignisse eine bedeutende Zunahme des Verkehrs gegen das Vorjahr bezeugen, so sind dieselben immerhin noch keineswegs befriedigend zu nennen. Die Einnahmen haben zwar die Vorausschläge des Budgets nahezu erreicht, allein die Hindernisse, welche einer rascheren Entwicklung des Verkehrs auf der Pfälzischen Maximiliansbahn zur Zeit noch entgegenstehen, lassen sich eben nur allmählig beseitigen und ist es immerhin ersichtlich, wahrzunehmen, daß in allen Transport-Gattungen sich von Monat zu Monat ein anhaltendes Steigen herausstellt.

Die Brutto-Einnahme betrug:

an Personentaxen mit Nebenerträgen . . .	99,565 fl. = 33.17 Proz.
„ Güterfrachten . . . . .	102,267 „ = 34.08 „
„ Kohlenfrachten . . . . .	66,058 „ = 22.01 „
„ verschiedenen Einnahmen . . . . .	32,232 „ = 10.74 „
zusammen wie oben	300,122 fl. = 100.00 Proz.

Im Einzelnen sind nachstehende Resultate bemerkenswerth. Es wurden im Jahre 1856-57 befördert 282,074 Personen, welche ertrugen 90,154 fl.

Personenzahl und Personengeld vertheilen sich nach den Wagenklassen wie folgt:

1. Klasse	1,836 Personen = 0.65 Proz.	3,031 fl. = 3.36 Proz.
2. „	41,425 „ = 14.69 „	22,962 „ = 25.47 „
3. „	228,309 „ = 80.94 „	60,308 „ = 66.90 „
Militär	10,504 „ = 3.72 „	3,853 „ = 4.27 „
Zus.	282,074	90,154 fl.

Jede Person hat durchschnittlich durchfahren 2.13 Meilen und eingebracht 19 fr., pro Meile 9 fr.

Es sind befördert worden 1,258,415 Ztr. mit einem Ertrage von 102,267 fl. Jeder Ztr. wurde durchschnittlich 4.61 Meilen weit befördert und brachte 4.83 fr., pro Meile 1.05 fr. ein.

Ferner 1,274,360 Ztr. Kohlen mit einem Ertrage von 66,058 fl.; jeder Ztr. Kohlen hat 4.46 Meilen durchfahren und 3.2 fr. eingebracht, was pro Meile 0.7 fr. ausmacht.

\*) Neustadt-Weissenburg . . . 6.32 Meilen.

Auf die ganze Bahnlänge kommen 918,201 Ztr. Güter und 807,294 Ztr. Kohlen.

Die Zunahme gegen 1856 hat betragen nach der

	Frequenz	Einnahme
beim Personentransport	27 Proz. . . . .	27 Proz.
„ Gütertransport	82 „ . . . . .	128 „
„ Kohlentransport	58 „ . . . . .	71 „

Die Betriebs-Ausgaben betragen 163,931 fl. oder 54 Proz. von der Brutto-Einnahme.

Diese Ausgaben vertheilen sich nach den 3 Hauptrubriken wie folgt:

A. Allgemeine Verwaltung . . .	9,582 fl. = 5.85 Proz.
B. Bahn-Verwaltung . . . . .	36,444 „ = 22.23 „
C. Transport-Verwaltung . . . . .	117,905 „ = 71.92 „
Zusammen	163,931 fl. = 100.00 Proz.

Der Reinertrag des Betriebes, das ist der nach Abzug der eigentlichen Betriebskosten sich ergebende Ueberschuß beträgt 136,191 fl. und repräsentirt von dem Aktienkapitale von 8800 Stück Aktien à 500 fl. = 4,400,000 fl. eine Rente von 3.09 Proz.

Da im Ganzen für Zinsen des Aktienkapitals verausgabt wurden 212,212 fl. und durch den Ueberschuß vom Betrieb nur gedeckt werden konnten 136,191 fl., so ergibt sich ein Passivrest von 76,020 fl., welcher durch den Zinszuschuß der Staatsregierung zu decken ist.

Die gesammte, im abgelaufenen Dienstjahre beförderte Last an Transporten von Personen, Gütern und Kohlen beträgt beiläufig 3 Millionen Zentner.

Zur Beförderung dieser Transporte waren 12 Lokomotiven in Verwendung.

Der Transportdienst wurde ausgeführt durch 36 Personenwagen mit 1168 Plätzen und 399 sonstigen Transportwagen mit einer Ladungsfähigkeit von 44,260 Zentner.

Die Lokomotiven haben Zugmeilen durchlaufen mit Personenzügen 20,195 Meilen, mit Kohlenzügen 9870, zusammen 30,065 Meilen.

Der Verbrauch der Lokomotive beträgt:

		pro Zugmeile
bei Personenzügen an Coles . . .	2,400,900 Pfd.	118.88 Pfd. für 43.34 fr.
„ Kohlenzügen an Kohlen . . .	2,094,200 „	212.19 „ „ 50.92 „
Zusammen	4,495,100 Pfd.	
an Holz . . . . .	323.99 Kubikmeter . . .	0.011 Kubikm. für 1.45 fr.
„ Knochenöl . . . . .	6137.24 Pfd. . . . .	0.204 Pfd. „ 4.08 „
„ Talg . . . . .	294.87 „ . . . . .	0.010 „ „ 0.21 „

Die Unterhaltung der Lokomotive kostete im Ganzen 5522 fl., pro Zugmeile 11.02 fr.

Die Unterhaltung der Personenwagen erforderte 1477 fl., der Güterwagen 1090 fl., der Kohlenwagen 1362 fl.

An Achsmeilen haben durchlaufen: die Personen- und Gepäckwagen 316,460, die Güterwagen 233,667, die Kohlenwagen 291,945, alle Wagen zusammen 842,092 Meilen. Die Reparaturkosten der Wagen betragen hiernach pro Achsmeile 0.28 fr.

Eingebracht hat die Achsmeile: bei Personen- und Güterzügen 9 fl. 54 fr., bei Kohlenzügen 6 fl. 42 fr., im Durchschnitt 8 fl. 54 fr.